

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht...

und je schwieriger ein Weg, desto schöner wird das Ankommen sein... ihr kennt alle spannende, schöne und schwere Weggeschichten, die wir zum großen Teil mit euch gemeinsam erlebt und durchlebt haben in den letzten Jahren. Mit der Strobel-Mühle verbindet uns eine besonders intensive und einmalige Weggeschichte, auf die wir dankbar und staunend zurückblicken. Eigentlich ist ein Brief zuwenig, wir müssten ein Buch schreiben...



Als wir als Familie mit vier kleinen Kindern (damals 8,6,4 und 2 Jahre alt) 1998 die Entscheidung für die Mühle trafen, war uns die Dimension der Aufgabe nicht bewusst, aber wir waren und sind bis heute begeistert von den Möglichkeiten Gottes, auch derer, die er uns in die Hände gelegt hat. Auch wenn manches nicht immer einfach war, wir haben all die Jahre nie wirklichen Mangel gehabt. Wir haben einen großen Gott, der weiß, was wir brauchen. Daran wollen wir festhalten. Der größte Schatz dieser Jahre seid ihr und die Begegnungen mit euch.

Die vielen Aufbauhelfer vom Anfang, die mit uns diese große Vision eines besonderen Ortes geistlichen Lebens in unserer Region haben Wirklichkeit werden lassen. Jeder hat seine Spuren hinterlassen, auch wenn alles seine Zeit hat und teilweise jetzt schon wieder anders ist. Nichts davon geht bei Gott verloren. Auch nicht die unzähligen Gespräche und Kontakte auf dem Gelände, über Telefon und Email, die Gottesdienstbesucher, Veranstaltungsteilnehmer, Flut- und Bauhelfer, alle FSJler und Zivis, Mitarbeiter und Ehrenamtlichen, CVJMer, Firmen, Vorstände, Lehrer, Schüler, Sozialarbeiter, Konfis, Pfarrer, Kirchvorsteher, Kletterer und Outdoorfeaks, Hochzeitsgäste, Musiker, Prediger, Seelsorger, Suchende und Neugierige, Line-Dancer, Adonianer, Missiocamper, Spender und Beter und alle die hier noch nicht erwähnt sind. Wie würde unser und manch anderer Lebensweg wohl aussehen, wenn es die Strobel-Mühle nicht gegeben hätte?

Sehr Kräfte zehrende Wegstrecken waren die beiden Hochwasser 1999 und 2002, bei denen Gott aber dennoch viel Segen in der Flut geschenkt hat.

So manche schwere Last auf dem Weg haben wir mit uns wie einen Rucksack getragen, der uns beschwerte und das Vorwärtskommen lähmte. Nicht jeder konnte oder wollte diesen Weg so mitgehen und an Wegkreuzungen gab und gibt es nicht nur eine Richtung zum Weiterlaufen.

Loslassen, wo wir festhalten möchten; weitergehen, wo wir eigentlich lieber anhalten würden, fällt schwer.

Nach 16 Jahren denken wir, dass ein Generationswechsel für die Strobel-Mühle gut wäre und viele neue Chancen bietet, denn Gott hat an diesem Ort noch ne ganze Menge vor. Weitere Umbaumaßnahmen in der 2.Etage sind bereits in intensiver Planung. Aber vor allem inhaltlich können neue Mitarbeiter dem Haus auch eine neue Ausrichtung geben, bzw. den begonnenen Weg weiterentwickeln.

Auch wenn uns der Abschied sehr schwer fällt, Gott ruft uns auf einen neuen Weg, zu einem neuen Ort, mit neuen Menschen, neuen Herausforderungen, neuen Aufgaben....

Ab April 2014 werden wir an den Hintersee bei Berchtesgaden gehen und die Leitung des CVJM Gästehauses übernehmen. Das fordert uns sehr heraus, da das Haus doppelt so groß, wie die Strobel-Mühle ist. Wertvolle Menschen tragen mit uns die Vision, aus einem Beherbergungsbetrieb ein CVJM Aktivzentrum zu entwickeln. Ein einmalig schöner Ort, den ihr unbedingt mit uns kennen lernen solltet. Mit dem Blick vom Balkon des Hauses auf den See und den Bergen dahinter schenkt Gott uns so viel Wunderbares, womit er uns seine Größe

und Macht deutlich machen will. Wir wollen uns ihm ganz neu anvertrauen, mit allem was wir sind und haben. Und so wollen wir eure und unsere Wege Gott anbefehlen, denn:
...der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann...

Seid herzlich begrüßt und bleibt hoffentlich mit uns in Verbindung, bis bald am Hintersee

Damit das mit dem Verbindung halten funktioniert, bitten wir Euch uns kurz Rückmeldung per Mail (schalling@cvjm.de), Post (siehe Adresse unten) oder Anruf (037362 76121) zu geben, wer von uns auf dem Laufenden gehalten werden möchte.

Wir laden euch ganz herzlich zu Tagen der Begegnung vom 6.6.-8.6.2014 an den Hintersee ein. Ihr könnt am Freitag anreisen. Am Samstag könnt ihr das Haus, den CVJM und die Umgebung zum Tag der offenen Tür mit verschiedenen Angeboten im und ums Haus, besser kennen lernen. Unsere Einführung in den Dienst wird am Pfingstsonntagvormittag in einem Gottesdienst sein. Für diese Tage seid ihr unsere Gäste und könnt gegen eine Spende Quartier beziehen. Wer früher anreisen oder länger bleiben möchte zahlt die Verlängerung dann ganz normal.

Hier werdet ihr uns in Zukunft finden:

EINLADUNG 6.-9. Juni 2014
TAGE DER BEGEGNUNG AM HINTERSEE.
PFINGSTEN 2014.

Bitte mit 45 Cent freimachen oder im Internet ausfüllen
www.alpen-experience.de

„Da bin i dahaim“ Kurzfilme auf unsere Webseite

An das
CVJM Aktivzentrum Hintersee
Am See 61
83486 Ramsau

ALPEN EXPERIENCE
CVJM AKTIVZENTRUM HINTERSEE

Birgit und Heiko Schalling leiten das neue CVJM Aktivzentrum ab dem 1. April 2014 und werden am Pfingstsonntag (8. Juni) in ihre neue Aufgabe eingeführt.



SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Wann: Pfingsten: 6. bis 9. Juni 2014
6. - 8. auf Spendenbasis
Pfingstmontag Normalpreis
ON soweit Plätze vorhanden.

Wo: CVJM Aktivzentrum Hintersee

Ablauf: Samstag 7. Juni: Mitmachtag
Erebnispädagogik, Alpen TV
Sonntag 8. Juni: Gottesdienst
Einführung
Heiko & Birgit Schalling
Montag 9. Juni: Wanderung auf die Blaueishütte.

ANMELDUNG
CVJM Aktivzentrum Hintersee
Tel +49 8657 9887-0
eMail: hintersee@cvjm.de

Ihre Anschrift:
Name: _____
Adresse: _____
eMail: _____

TERMINE VORMERKEN

hoch & heilig
Seniorenwanderwoche
5.-10.10.2014

Oma, Opa, ich
Urlaub mit Großeltern
9.-15.11.2014

Advent in den Bergen
Stille und Besinnlichkeit in der schönsten Zeit des Jahres
6.-12.12.2014

Alle Infos: www.hintersee.de

ALPEN EXPERIENCE
CVJM AKTIVZENTRUM HINTERSEE

PS.: Die neue website vom Hintersee wird ab Mitte Februar geschalten sein.